

Dresdner Dampfisenbahn AG
Hauptmannstraße 14
01139 Dresden

Jahresabschluss
zum
31.12.2005

Ausführung zur Offenlegung
Festgestellt am 03.10.2006 durch die Hauptversammlung

Bilanz
G u. V
Anhang
Lagebericht
Schlussbemerkung

Dresdner Dampfeisenbahn AG
Bilanz zum 31.12.2005

AKTIVA	31.12.2005 EURO	31.12.2004 EURO	PASSIVA	31.12.2005 EURO	31.12.2004 EURO
Ausstehende Einlagen	0,00	0,00			
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,02	1,02	I. Gezeichnetes Kapital	130.000,19	130.000,19
II. Sachanlagen	81.271,73	106.493,57	II. Kapitalrücklage	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	5.000,00	5.000,00	III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00
	<u>86.272,75</u>	<u>111.494,59</u>	IV. Gewinn-/Verlustvortrag	-30.081,28	-27.298,53
			V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-11.074,22	-2.782,75
B. Umlaufvermögen				<u>88.844,69</u>	<u>99.918,91</u>
I. Vorräte	0,00	0,00	B. Rückstellungen	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.789,55	556,63	C. Verbindlichkeiten	6.885,37	13.906,45
III. Wertpapiere	0,00	0,00			
IV. Flüssige Mittel	2.667,76	1.774,14	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	<u>9.457,31</u>	<u>2.330,77</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00			
	<u>95.730,06</u>	<u>113.825,36</u>		<u>95.730,06</u>	<u>113.825,36</u>

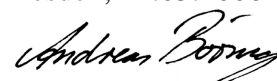
Dresden, 12.05.2006

Andreas Böhmig

Dresdner Dampfisenbahn AG
Gewinn- und Verlustrechnung 2005

	01.01.-31.12.05 EURO	01.01.-31.12.04 EURO
1. Rohergebnis	-80,13	4.115,59
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung <i>davon für Altersversorgung</i>	-43,39 0,00	-41,50 0,00
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-8.084,00	-123,41
b) auf Vermögensgegenstände des Umlauf- vermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.999,15	-4.931,36
5. Erträge aus Beteiligungen <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00 0,00	0,00 0,00
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00 0,00	0,00 0,00
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	1,29 0,00	229,61 0,00
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>davon an verbundene Unternehmen</i>	-493,55 0,00	-1.522,97 0,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-12.698,93</u>	<u>-2.274,04</u>
11. außerordentliche Erträge	19.720,48	0,00
12. außerordentliche Aufwendungen	-17.704,93	0,00
13. Außerordentliches Ergebnis	<u>2.015,55</u>	<u>0,00</u>
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	72,62	-45,25
15. sonstige Steuern	-463,46	-463,46
16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u><u>-11.074,22</u></u>	<u><u>-2.782,75</u></u>

Dresden, 12.05.2006



Anhang zum Jahresabschluss 2005 der Dresdner Dampfeisenbahn AG

Allgemeines, Bewertungsansätze

Der Jahresabschluss wurde nach den einschlägigen Rechnungslegungsvorschriften des HGB aufgestellt. Die Gliederung richtet sich nach den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

In der Gewinn- und Verlustrechnung kommt das Gesamtkostenverfahren zur Anwendung. Die Gliederung richtet sich nach den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Wertgegenstände des Anlagevermögens wurden grundsätzlich linear abgeschrieben.

Erläuterungen zu Aktiva

Die Sachanlagen der Dresdner Dampfeisenbahn AG bestehen im Wesentlichen aus dem ca. 2000qm großen Bahnhofsgrundstück Radeburg, das mit 61.252,92 € aktiviert wurde und dem Gewerbebereich des Bahnhofsgebäudes (Erdgeschoss), der mit 20.009,16 € aktiviert wurde.

Die übrigen Sachanlagen in Höhe von 9,65 € bestehen aus geringwertigen Wirtschaftsgütern und abgeschriebenen Büroausstattungen, die noch mit ihren Erinnerungswerten von 0,51 € aktiviert sind.

Die Finanzanlagen bestehen aus einer 20%-Beteiligung an der namensaktie.de GmbH und wurden mit ihrem Einstandspreis in Höhe von 5.000,00 € aktiviert.

Erläuterungen zu Passiva

Bei der namensaktie.de GmbH bestehen Verbindlichkeiten durch ausstehende Einlagen in Höhe von 2.500,00 €, die kurzfristig fällig werden können.

Bei der Deutschen Bahn AG bestehen noch Restverbindlichkeiten durch einen verlorenen Rechtsstreit in Höhe von 4.131,50 €, für die eine Stundung bis zur Klärung einer Gegenforderung ausgehandelt werden konnte.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr 2005 wurde das Ergebnis durch die Vollabschreibung einer Baugenehmigung für den Bahnhof Radeburg in Höhe von 6.878,09 € einmalig belastet. Die Vollabschreibung war erforderlich, da die bisherigen Nutzungspläne für das Gebäude nach der Veräußerung von Teileigentum nicht mehr umsetzbar sind.

Auf den im Eigentum der Dresdner Dampfeisenbahn AG verbliebenen Gewerbebereich des Bahnhofsgebäudes (Erdgeschoss) wurde erstmalig die lineare AfA in Höhe von 833,72 gebucht, wobei von einer Nutzungsdauer von 25 Jahren ausgegangen wird.

Die außerordentlichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Teileigentum an dem Bahnhofsgebäude, die außerordentlichen Aufwendungen aus dem in diesem Zusammenhang stehenden Abgang von Sachanlagen.

Besetzung und Vergütung der Organe der Gesellschaft

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrates sind bestellt:

Dr. Ulrich Münzer, Stuttgart (Vorsitzender)
Dr. Detlef Werner, Berlin (stellv. Vorsitzender)
Dr. Karla Börnig, Dresden

Zum Mitglied des Vorstandes ist bestellt:

Andreas Börnig, Dresden

Weitere Mitarbeiter wurden nicht fest beschäftigt.

Aufsichtsrat und Vorstand erhielten im Geschäftsjahr 2005 keine Vergütung.

Ergebnis/Ergebnisverwendung

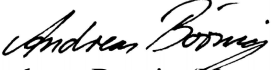
Der Vorstand schlägt vor, den Jahresfehlbetrag von 11.074,22 € als Verlustvortrag zu passivieren.

Pflichtangaben nach §160 AktG

Zum Bilanzstichtag war das Grundkapital von 130.000,19 € in 130.000 nennwertlose Stück-Namensaktien eingeteilt. Sämtliche Aktien sind nicht verbrieft.

Zum Bilanzstichtag verfügt das Unternehmen über ein genehmigtes Kapital von 65.000 € . Das genehmigte Kapital ist bis zum 30.6.2009 befristet. Die Bedingungen zum genehmigten Kapital sind in der Satzung unter §3 Absatz 3 geregelt.

Dresden, 12.05.2006


Andreas Börnig (Vorstand)

Lagebericht 2005 der Dresdner Dampfeisenbahn AG

Zu Beginn des Geschäftsjahres bestand auf Grund eines verlorenen Rechtsstreites mit der Deutschen Bahn AG ein kurzfristiger Liquiditätsengpass. Die Hauptforderung der DBAG konnte mit Mitteln aus dem Verkauf von Teileigentum an dem Bahnhofsgebäude (Wohnbereich erste Etage) bis auf eine Restschuld von 2.815,- € beglichen werden. Die Tilgung der Restsumme sollte mit dem finanziellen Erlös aus dem Verkauf eines im Eigentum der Dresdner Dampfeisenbahn AG befindlichen Fahrgastunterstandes erfolgen. Das konnte nicht realisiert werden, da die BVO-Bahn GmbH Einspruch gegen dieses Vorhaben einlegte. Wie sich im nachhinein herausstellte, hat die Deutsche Bahn AG den Fahrgastunterstand der Dresdner Dampfeisenbahn AG widerrechtlich an die BVO-Bahn GmbH übertragen. Zur Vermeidung weiterer Rechtsstreitigkeiten wurde der Deutschen Bahn AG gegen Stundung der Restschuld die Möglichkeit eingeräumt, den Vorgang intern zu regeln. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses stand die Klärung dieser unrechtmäßigen Übereignung noch aus.

Eine erwähnenswerte produktive Geschäftstätigkeit fand im Geschäftsjahr 2005 nicht statt. Die unvermeidlichen Betriebskosten der AG wurden aus dem Grundkapital finanziert.

Ausblick:

Der positive Trend bei der Entwicklung der Fahrgastzahlen setzte sich auch im zweiten Jahr nach der Übernahme des Dampfzugbetriebs durch die BVO-Bahn GmbH fort. Der Standort Radeburg profitiert darüber hinaus von seiner direkten Autobahnanbindung, die eine hervorragende Kombination von Bustourismus und Dampfeisenbahn ermöglicht. Nahezu täglich treffen überregionale Reisebusgesellschaften auf dem Bahnhofsgelände ein. Dieser sich rege entwickelnde touristische Verkehr spricht zunehmend für eine Besucher orientierte Nutzung des Traditionsbahnhofes Radeburg. Für die Realisierung entsprechender Geschäftsmodelle soll mit erfahrenen, aktiven Unternehmen zusammen gearbeitet werden. Bis geeignete Geschäftspartner gefunden sind, wird die DDAG eine abwartende Position beibehalten.

Dresden, 12.05.2006



Andreas Börnig (Vorstand)

Schlussbemerkung

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2005 wurde, ausgehend von der Vorjahresbilanz, aus den Büchern des Unternehmens unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und unter Anwendung zulässiger Bewertungsmethoden aufgestellt. Er schließt mit einer Bilanzsumme von 95.730,06 € ab und weist einen Jahresfehlbetrag von **-11.074,22 €** aus. Alle Finanzkonten sind durch entsprechende Auszüge zum 31.12.2005 nachgewiesen. Der Jahresabschluss wurde am 03.10.2006 durch die Hauptversammlung einstimmig festgestellt.


Andreas Börnig (Vorstand)